

27.02.2018

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 753 vom 26. Januar 2018
des Abgeordneten Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/1857

„Tunnel statt Stelze“ für die A1 bei Leverkusen?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Bislang wurde die lange Tunnellösung mit der Tieferlegung der Autobahn A1 unter den Rhein und bis hinter das Leverkusener Kreuz vom Verkehrsministerium abgelehnt. Jetzt berichtet die Leverkusener Ausgabe des Kölner Stadtanzeigers vom 23. Januar 2018, dass sich NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst in einem Brief an die Leverkusener CDU offiziell für die kürzere Lösung "Tunnel statt Stelze" einsetzt. Bereits im Dezember 2017 hat es mehrere Zeitungsberichte gegeben, wonach Minister Wüst sich im Bund dafür stark machen will, dass das Stück der A1 zwischen Leverkusen-West und dem Autobahnkreuz Leverkusen, das bislang überwiegend in Hochlage auf Stelzen gebaut ist, in einem Tunnel verschwindet. Die A1 führt in diesem Bereich mitten durch den Leverkusener Stadtteil Küppersteg, unter anderem dicht an einem Wohngebiet und dem Trainingsgelände von Bayer 04 Leverkusen sowie der BayArena vorbei. Schon lange fordern Bürgerinitiativen und Politiker*innen aus Leverkusen eine Tunnellösung, insbesondere aus Gründen des Gesundheits- und Lärmschutzes für die Bevölkerung.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 753 mit Schreiben vom 27. Januar 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

1. *Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Aus- bzw. Neubau des oben genannten Autobahnabschnitts?*

Der A1 Ausbauabschnitt zwischen AK Leverkusen-West und AK Leverkusen befindet sich derzeit in der Vorplanung (Voruntersuchung). Die endgültige Variantenfestlegung ist noch nicht erfolgt.

Datum des Originals: 27.02.2018/Ausgegeben: 02.03.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

2. Welche verschiedenen Varianten wurden dabei geprüft?

Insgesamt wurden bisher 5 Hochlagen- sowie 9 Tieflagenvarianten untersucht. Um alle möglichen Varianten zu erfassen, wird derzeit eine weitere Variante untersucht. Hierbei handelt es sich um eine Verknüpfung aus Hoch- und Tieflage. Hier wird eine Fahrtrichtung in Hoch- und die andere in Tieflage geführt.

3. Welche Variante wird vom Bundesverkehrsministerium bevorzugt?

Es gibt noch keine bevorzugte Variante des Bundesverkehrsministeriums (vgl. Antwort 1).

4. Wie könnte eine entsprechende Tunnellösung für diesen Abschnitt aussehen?

Eine mögliche Lösung ist ein Tunnel, der im Anschluss an den vorhandenen Ausbau der Kreuzes Leverkusen West beginnt und vor dem Autobahnkreuz Leverkusen endet.

5. In welcher Form setzt sich Minister Wüst für die Finanzierung der Tunnellösung beim Bund ein?

Das Ministerium für Verkehr wird die Stadt in ihrem Anliegen, eine Tunnelvariante zu realisieren, unterstützen. Dazu wird nach Abschluss der Variantenuntersuchung das Gespräch mit dem Bundesverkehrsministerium gesucht und mit diesem die fachlichen und fachpolitischen Aspekte erörtert werden.